

GEMEINDE BIRGITZ
KUNDMACHUNG

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.10.2021
abgehalten im Kultursaal der Gemeinde

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:51 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Markus Haid, Helmut Schweighofer (Ersatz für GR Anton Schweighofer) Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, GV Werner Dilitz, GR Herbert Jordan, GR Josef Jordan, GR Ing. Gerhard Recla, Mag. Irmgard Havranek (Ersatz für GR Dr. Elmar Märk), GV Dr. Andrea Sejkora, GR Wolfgang Schweighofer, GR Georg Haid, – reihum

Abwesend: GR Anton Schweighofer (entschuldigt, Ersatz Helmut Schweighofer), GR Dr. Elmar Märk (entschuldigt, Ersatz Mag. Irmgard Havranek), GR Bmst. Ing. Heinz Haid (entschuldigt, kein Ersatz), GV DVw. Josef Strasser (entschuldigt, kein Ersatz)

Schriftführerin: Frau Nicola Pilgram

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Schriftführerin zur heutigen Sitzung.

Es wird vom Bürgermeister Ing. Markus Haid einführend der Antrag gestellt, die bekanntgegebene Tagesordnung gem. § 35 Abs. 3 TGO 2001 um den Tagesordnungspunkt 4 - Gehsteigverbreiterung Pernlochner, Grundparzelle .49 KG Birgitz – Beschlussfassung (eingeschobener Tagesordnungspunkt), zu erweitern.
11 Ja (einstimmig)

Weiters wird vom Bürgermeister Ing. Markus Haid der Antrag gestellt, die bekanntgegebene Tagesordnung gem. § 35 Abs. 3 TGO 2001 um den Tagesordnungspunkt 5 - Gehsteigverbreiterung im Bereich Huiseler Hof – Josef Pfurtscheller, Grundstück Nr. 801/1 – Beschlussfassung (eingeschobener Tagesordnungspunkt) zu erweitern.
11 Ja (einstimmig)

Tagesordnung

- 1.) Kassenprüfung zum 3. Quartal aus 2021 – Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner stellt den Antrag an den Gemeinderat, eine verkürzte Form des Kassenprüfungsprotokolls 03/2021 vorzutragen und nur die wichtigsten Punkte und Fragen herauszuarbeiten. 9 Ja, 2 Enthaltungen

GV Werner Dilitz verliest als Obmann des Überprüfungsausschusses das vorliegende Protokoll in gekürzter Fassung. Auf Antrag von Bürgermeister Ing. Markus Haid, erfolgt die Kenntnisnahme des Kassenprüfungsprotokolls 03/2021 durch den Gemeinderat.
11 Ja (einstimmig)

- 2.) Mehreinnahmen und Überschreitungen – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid erläutert die an die Gemeindefachleute bereits im Vorfeld übermittelten Auflistungen der Mehreinnahmen und Überschreitungen.

GV Dr. Andrea Sejkora erkundigt sich, warum sich der Bedarf an Biomüllsäcken verdoppelt hat. Der Bürgermeister erläutert, dass es wohl einen Mehrbedarf an Biomüllsäcken gab, und erklärt im Zuge dessen auch GR Herbert Jordan, dass man stets genau die Haltbarkeit der Säcke kontrolliert, da diese auf Grund ihrer Beschaffenheit aus Maisstärke nur eine gewisse Zeit zur Verwendung stehen. Den Zeitpunkt der Anschaffung bestimmt auch Angebot und Nachfrage, daher kann nicht immer von gleichbleibenden Stückzahlen ausgegangen werden. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit, ist auch eine höhere Einlagerungszahl nicht anstrebenswert.

Abseits dieses Themas berichtet GV Werner Dilitz über die heutige Sitzung von „Jugend im Mittelgebirge“. Die bisherige Leitung hat das Unternehmen verlassen, wodurch sich einige Änderungen im Personaleinsatz bei den bestehenden Mitarbeitern ergaben. Die Gemeinde Birgitz zahlt aber weiterhin die Kosten für 10 Personalstunden an die Gemeinde Mutters.

Axams schreibt sobald als möglich eine/n Jugendbetreuer/in mit 22 Wochenstunden aus. Die Gemeinde Birgitz plant ein Treffen mit der künftigen LeiterIn, um das Angebot auch für die Jugendlichen aus Birgitz verbessern zu können.

Bürgermeister Ing. Markus Haid ersucht abschließend nach erfolgter Stellungnahme zu den einzelnen Positionen um die Genehmigung durch den Gemeinderat.

11 Ja (einstimmig)

3.) Personelles – Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag Punkt 3 – Personelle Angelegenheiten – Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. 11 Ja (einstimmig)

Auf Antrag von Bürgermeister Ing. Markus Haid, erfolgt die Anstellung von Frau Sarah Mösl, nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes G-VBG 2012, LGBl. Nr. 24/2018 in der jeweils geltenden Fassung, als pädagogische Fachkraft im Kindergarten Birgitz in der Entlohnungsgruppe ki2 mit einem Beschäftigungsausmaß von 97,14 %. 11 Ja (einstimmig)

Über die weiteren geschlossenen Tagesordnungspunkte darf an dieser Stelle nicht berichtet werden.

4.) Gehsteigverbeiterung Pernlochner, Grundparzelle .49 KG Birgitz – Beschlussfassung (eingeschobener Tagesordnungspunkt)

Seitens Vertretern des Baubezirksamtes wurde die Engstelle im Bereich des Gst. Nr. .49 evaluiert und in diesem Zusammenhang festgestellt, dass dort eine Verbreiterung des Gehsteiges sinnvoll wäre.

Am 08.09.2021 wurde vom Gemeinderat Birgitz ein einstimmiger Beschluss gefasst, hier einen Grundtausch und die diesbezügliche Teilung laut Teilungsplan durchzuführen. Die Kosten für die Umsetzung des Vorhabens hätten sich nach erster Grobkostenschätzung auf € 7.800,00 netto belaufen.

Im Zuge der letzten Straßenverhandlung hat sich hier noch ein Änderungswunsch der Grundbesitzer ergeben. Sie möchten nun doch eine andere Fläche als Abtretung ausgebildet haben, da bei der alten Variante ihr Traktor keinen Platz hätte und teilweise auf Gemeindegrund stehen würde. Aufgrund des kurzfristig eingebrachten Antrags der Familie Pernlocher kann dem Gemeinderat nur eine Handskizze präsentiert werden. Die abermalige Änderung muss jedoch mittels Gemeinderatsbeschluss beschlossen werden. Flächenmäßig soll die geänderte Grundfläche in etwa die gleiche Größe aufweisen, die Zufahrt zu den gegenüberliegenden Parkplätzen muss jedoch gegeben sein.

GV Werner Dilitz gibt an, dass man auch nach erfolgter Änderung die 12 m² beibehalten soll, dies wäre nämlich ein sinnvolles Tauschverhältnis.

GR Wolfgang Schweighofer gibt zu Wort, dass die erste Variante nicht sinnvoll ist, wenn das Fahrzeug dort keinen Platz findet. Auch sei für ihn die Größe nicht so relevant. Wichtig ist, dass die Durchfahrtsbreite von 3 Metern für Einsatzfahrzeuge gegeben ist und auch die Zufahrt zu den Parkplätzen des nördlich angrenzenden Wohngebäudes erhalten bleibt.

GV Dr. Andrea Sejkora sagt, dass sie 12 m² Abtretung genug findet, wohingegen Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner erwidert, dass die Änderung den Fußgängern zugutekommen soll und die abgetretenen Quadratmeter nicht ausschließlich entscheidend sind.

GR Herbert Jordan merkt an, dass auf der nördlichen Seite der Abtretungsfläche keine Mauer oder dergleichen errichtet werden darf. Man müsse sich rechtlich, am besten gleich im Kaufvertrag absichern, dass das Grundstück in diesem Bereich für Parkplätze genutzt werden muss.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag, dass die Abtretungsfläche schlussendlich nach der heutigen Änderung maximal 13 Quadratmeter groß sein und keine Einfriedung errichtet werden darf. Der Verwendungszweck der Abtretungsfläche wird zudem als Verkehrsfläche festgesetzt.

11 Ja (einstimmig)

5.) Gehsteigverbreiterung im Bereich Huiseler Hof – Josef Pfurtscheller, Grundstück Nr. 801/1 – Beschlussfassung (eingeschobener Tagesordnungspunkt)

Im Zuge des Breitbandausbaus in der Gemeinde und der LWL Verlegung in diesem Bereich, wurden mit den Grundeigentümern auch Verhandlungen bezüglich einer Gehsteigverbreiterung geführt.

Nach den geführten Gesprächen würde der Grundeigentümer von GP 801/1 15 cm an die Gemeinde Birgitz abtreten um den Gehsteig in diesem Bereich zu verbreitern. Die Abtretung würde sich über eine Länge von 75,80 Meter erstrecken.

Im Gegenzug für diese Abtretung, soll die Gemeinde dem bisherigen Grundeigentümer eine Gartenmauer samt Fundament und zwei Einfahrten errichten. Die Mauer soll aus zwei Legeblöcken (quasi große Legosteine aus Beton) mit den Maßen 1,60 m x 40 cm x 40 cm, gebaut werden. Diese sollen in 2 Reihen (gesamt 80 cm hoch) gelegt werden. Die Grobkosten nach erster Schätzung belaufen sich auf € 22.100,00 brutto.

GR Wolfgang Schweighofer gibt an, dass er im Prinzip einer Verbreiterung des Gehsteigs zustimmen würde um einen sauberen Abschluss zu erhalten, aber sei es schon eine relativ große Geldsumme die man für eine kleine Verbreiterung aufbringen müsste. Der Quadratmeterpreis sei ziemlich hoch.

Bürgermeister Ing. Markus Haid weist darauf hin, dass der Gehsteig der Verbindungsweg zur Schule ist und es deshalb auch um den Aspekt der öffentlichen Sicherheit geht.

GR Jordan Josef schlägt vor, den Gehsteig so zu verschmälern, dass er für eine Person noch begehbar ist, und dafür auf der gegenüberliegenden Seite eine Verbreiterung durchzuführen.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner erklärt dem Gemeinderat, dass man bis zum Asphalt betonieren wird, wenn Herr Pfurtscheller dem Angebot nicht zustimmt. Weiters gibt er an, dass am 13.10.21 eine Verkehrsverhandlung im Gemeindegebiet stattfinden wird und man im Zuge dessen dieses Projekt mitverhandeln könnte.

GR Herbert Jordan erkundigt sich nach der genauen Breite des jetzigen Gehsteigs. Diese wird ihm mitgeteilt. Grenzmarken sind vorhanden und derzeit ist der Gehsteig an der schmalsten Stelle rund 1m breit. Natürlich wird nach Entscheid des Gemeinderates die Grenze nachvermessen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt im Anschluss den Antrag an den Gemeinderat die Abtretungsfläche, wie aus der heutigen Diskussion seitens des Gemeinderates hervorgegangen, auf 15 cm entlang von 75,80 Metern festzulegen und dort wie gewünscht eine Mauer mit einer Steinreihe zu setzen. Das Ausmaß eines Steines beträgt 160x40x40 cm.

7 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt alternativ hierzu den Antrag an den Gemeinderat, die Abtretungsfläche falls möglich sogar mit 20 cm festzulegen und in diesem Falle eine Mauer mit zwei Steinreihen zu errichten.

6 Ja, 1 Nein, 4 Enthaltungen

Der Bürgermeister wird nun Gespräche mit dem Eigentümer führen müssen, um herauszufinden, ob dieser auch abschließend in die Variante 2 einwilligt. Sollte keine Einigung erzielt werden können, wird bis zur genauen Grundgrenze hin asphaltiert.

Weiters lässt der Bürgermeister Ing. Markus Haid den Gemeinderat über den Antrag von GR Herbert Jordan abstimmen, die Grundstücksgrenze zu vermessen, die genaue

Breite des Gehsteigs zu ermitteln und die ergänzenden Unterlagen bei der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen.

4 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltungen

Bgm. Ing. Markus Haid stellt zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes den Antrag, dass für den Fall, dass keine der ersten beiden Varianten vom Grundbesitzer akzeptiert wird, die derzeitige Grundstücksgrenze neu vermessen und der Gehsteig mit der derzeitigen Breite asphaltiert wird. 11 Ja (einstimmig)

6.) Bericht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz – Kenntnisnahme

Substanzverwalter GR Georg Haid berichtet, dass am 29.09.2021 auf Einladung des Landes Tirol die Projektvorstellung „Bergwelt Tirol - Miteinander Erleben“ stattfand. Eingeladen waren die Bürgermeister der Gemeinden Birgitz, Axams und Grinzens, die Substanzverwalter der Gemeinden, die Jagdpächter, Vertreter der Lizum AG, der Bergrettung, der Naturfreunde, des Alpenvereins sowie des Tourismusverbandes. Die Gemeinde Birgitz war durch den Bürgermeister und den Substanzverwalter vertreten. Das Projekt richtet sich darauf aus, im Wald gewisse Bereiche wo Rotwild bzw. Birkhahn vorhanden sind sowie Jungwälder, als Ruhezone auszuweisen. In diesen Bereichen wäre das Gebiet mittels Schilder für den Wintersportler gesperrt.

Weiters berichtet der Substanzverwalter, dass die Parkraumüberwachung in einem Monat ca. € 6.000,00 eingebracht hat. Die starken Wintermonate, in denen viele Rodler und Skitourengeher die Parkplätze benützen, kommen erst. Nach Abzug der Aufwendungen bekommt die Gemeindegutsagrargemeinschaft 28 % der Einnahmen.

Im Bereich „Hüttenboden“ wurden Holzschlägerungsarbeiten durchgeführt. GR Herbert Jordan erklärt, dass ihm mehrere Gemeindebürger mitgeteilt haben auch Interesse am Kauf des Holzes zu haben. Er selbst hätte auch gerne Holz für Renovierungsarbeiten erworben. Substanzverwalter GR Georg Haid erklärt, dass bei drei Holzschlägerungsunternehmen angefragt wurde, und die Vergabe an den Bestbieter erfolgte.

Weiters zeigt GR Herbert Jordan ein Foto eines Schlagloches am Forstweg unterhalb der Birgitzer Alm. Der Wegschaden wurde für ihn unzureichend und mangelhaft gesichert. Der Weg in diesem Bereich wird jedoch demnächst saniert.

Ebenfalls berichtet er, dass 14 Autos vor der Birgitzer Alm parkten als er dort hinaufspazierte. Substanzverwalter GR Georg Haid erklärt, dass viele der Angestellten einzeln mit dem Auto hinauffahren würden und das zulässig sei.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag, der Gemeinderat möge diesen Bericht des Substanzverwalters zur Kenntnis zu nehmen. 10 Ja, 1 Enthaltung

7.) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bürgermeister Ing. Markus Haid gratuliert Substanzverwalter GR Georg Haid nachträglich recht herzlich zum 40. Geburtstag.

Ebenfalls gratuliert er dem Ersatzgemeinderat Helmut Schweighofer zur kürzlich gefeierten Hochzeit und wünscht dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Bgm. Ing. Markus Haid berichtet kurz über den selbständigen Antrag des GR Herbert Jordan zur Kurzparkzonenverordnung rund um das Dorfzentrum. Die Parkplätze müssen laut Verordnung neu vermessen werden. Dies wurde auch in Auftrag gegeben und vor Kurzem auch vorgenommen.

Der Bürgermeister berichtet von seiner heutigen Teilnahme an der Grenzverhandlung mit dem Land Tirol am „Sandbichl“. Man warte nun auf den Bescheid des Landes Tirols, dann können die nächsten Schritte eingeleitet werden.

Bürgermeister Ing. Markus Haid verliest den selbständigen Antrag von GR Herbert Jordan lt. TGO 2001 § 41 vom 4. Oktober 2021 zum Thema „Änderung Öffnungszeiten Recyclinghof“ den dieser wie folgt ausführt.

Sehr geehrte Gemeinderäte,

die Öffnungszeiten des Recyclinghofes Birgitz sind mit zwei Tagen pro Woche (Mittwoch von 16.00 bis 18.00 und Samstag von 08:00 bis 11.30 Uhr) sehr eng bemessen.

Fällt ein Öffnungstag auf einen Feiertag (kein Ersatztermin derzeit vorgesehen) herrscht am darauf folgenden Öffnungstag starker Anstieg mit teilweisen Staus auf der Landesstraße.

Um diese Situation etwas zu entschärfen, beantrage ich die ausfallenden Öffnungstage generell am jeweils ersten darauffolgenden Werktag nachzuholen.

Weiters beantrage ich einen zusätzlichen Öffnungstag nach den Weihnachtsfeiertagen.

Nächste betroffene Termine:

Mittwoch 08.12.2021 – Ersatz Donnerstag 09.12.2021 von 16.00 bis 18:00 Uhr

Samstag 25.12.2021 – Ersatz Montag 27.12.2021 von 08.00 bis 11.30 und von 16.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 01.01.2022 – Ersatz Montag 03.01.2022 von 08.00 bis 11.30 Uhr

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Antrag 1: Änderung der Öffnungszeiten am Recyclinghof Birgitz.

Wenn ein Öffnungstag wegen eines Feiertages ausfällt, wird dieser am ersten darauffolgenden Werktag nachgeholt.

Antrag 2: Änderung der Öffnungszeiten am Recyclinghof Birgitz.

Am ersten Werktag nach den Weihnachtsfeiertagen wird ein zusätzlicher Öffnungstag eingeführt. Fällt dieser Termin auf einen regulären Öffnungstag so werden die Öffnungszeiten an diesem Tag auf 08:00 bis 11:30 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr ausgedehnt.

Gem. §48 Abs. 4 TGO wird die Beziehung des Antragstellers zur Vorberatung über den Antrag verlangt.

M.f.G.

Herbert Jordan

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner findet es gut, einen Ersatztermin einzuführen, wenn ein Öffnungstag wegen eines Feiertags ausfällt. Die Problematik der Staubildung wurde schon behandelt und man warte noch auf die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft. Somit kann eine Entlastung herbeigeführt werden.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt anschließend den Antrag, den selbständigen Antrag von GR Herbert Jordan zum Thema „Änderung Öffnungszeiten Recyclinghof“ dem zuständigen Infrastrukturausschuss zuzuweisen und diesen damit zunächst zu befassen. 9 Ja, 2 Nein

Weiters hat GR Herbert Jordan am 4. Oktober 2021 einen selbständigen Antrag lt. TGO 2001 § 41 an den Gemeinderat bezüglich „Verkehrskonzept Haus des Kindes“ gestellt, welcher an dieser Stelle vom Bürgermeister wie folgt verlesen wird.

Sehr geehrte Gemeinderäte,

ich habe bei der Gemeinderatssitzung am 08.09.2021 unter Tagesordnungspunkt 9 die Anfrage an den Bürgermeister, „Stand Verkehrskonzept Haus des Kindes“ gestellt.

Antwort des Bürgermeisters:

Dazu gibt es ein Konzept des DI Helmut Hirschhuber.

Dem Infrastrukturausschuss wurde dieses Konzept bereits vorgestellt.

Weiters verweist er auf die Protokolle dieser Sitzungen, die mir selbstverständlich zur Verfügung gestellt werden.

Genauere Informationen an den Gemeinderat werden ebenfalls zugesagt.

Ein Monat später ist von diesen Zusagen genau gar nichts verwirklicht. Trotz Nachfrage im Gemeindeamt habe ich kein Protokoll erhalten. Einen entsprechenden Tagesordnungspunkt „Information des Gemeinderates bezüglich Verkehrskonzept Haus des Kindes“ findet sich nicht auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 06.10.2021

Um einen gleichen Wissensstand der Gemeinderäte zu gewährleisten beantrage ich daher, die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes bei der Gemeinderatssitzung am 06.10.2021 „Vorstellung des Verkehrskonzeptes Haus des Kindes von DI Hirschhuber“

(Wenn gewünscht auch als geschlossener Tagesordnungspunkt)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Tagesordnungspunkt: „Vorstellung des Verkehrskonzeptes Haus des Kindes von DI Hirschhuber“ wird zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen.

M.f.G.

Herbert Jordan

Bürgermeister Ing. Markus Haid erklärt GR Herbert Jordan hierzu, dass man ihm auf seinen Wunsch hin sofort alle gewünschten Unterlagen kopiert hat und diese über eine Woche im Gemeindeamt zur Abholung bereitlagen. Gerne kopiere man auch weiterhin die Ausschussprotokolle auf seinen Auftrag hin, nicht aber automatisch nach jeder Sitzung. Auch den anderen Gemeinderatsmitgliedern werden Ausschussprotokolle nicht ohne deren Anfrage ausgehändigt.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner erzählt, dass er GR Herbert Jordan damals einlud dem Kindergartenbeirat und Infrastrukturausschuss beizutreten, dieser aber das Angebot strikt ablehnte. Wäre GR Herbert Jordan selbst in diesem Ausschuss, wäre er immer aus erster Hand informiert. Man habe bisher zwar im Infrastrukturausschuss ein grobes Konzept ausgearbeitet aber noch nichts fixiert. Wenn das fertige Konzept vorliegt, wird es dem gesamten Gemeinderat vorgestellt und kann dann auch die Heimatliste immer noch ihre Standpunkte klar vertreten.

Bgm. Ing. Markus Haid führt an, dass sich der Gemeinderat nun entscheiden muss, ob der Antrag von GR Herbert Jordan „Vorstellung des Verkehrskonzeptes Haus des Kindes von DI Hirschhuber“ aufgrund von Dringlichkeit zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. 2 Ja, 9 Nein

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner berichtet kurz über die laufende Breitbandbaustelle. Die Grabungsarbeiten sind soweit abgeschlossen, jetzt folgen die Asphaltierungsarbeiten. Am 13. Oktober 2021 wird es eine Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft geben. Man möchte von Huiseler - Pfurtscheller (Kreuzung Bachrain) das „Eck“ bekommen und hat man angedacht, dass man sodann den Zebrastreifen Richtung Axams hin verlegt. Bezüglich dessen ist man mit der Bezirkshauptmannschaft aber noch in Verhandlung.

Am 13. Oktober 2021 findet ebenfalls die Verhandlung bezüglich der Thematik Tausch Einfahrt – Ausfahrt des Recyclinghofes Birgitz statt. Wenn man dazu eine positive Zustimmung bekommt, könne man es sogleich verwirklichen.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner schlägt dem Gemeinderat vor, den Kauf von Tablets für Gemeinderäte spätestens in der nächsten Gemeinderatsperiode anzudenken und dies vorab im Budget 2022 zu berücksichtigen. Durch einen einmaligen Kauf von solch digitaler Unterstützung könnte man hohe Papierkosten und Arbeit sparen. Der Sozialausschuss könnte dieses Thema in seiner nächsten Sitzung ausarbeiten.

Der Bürgermeister

Ing. Markus Haid



Angeschlagen am: **27. OKT. 2021**

Abgenommen am: